

125 Jahre Fabrik Konolfingen



Stalden:

1892 gründete der Hotelier Cäsar Ritz die Berner-alpen Milchgesellschaft in der damaligen Gemeinde Stalden. Ihr erstes Produkt war sterilisierte Milch.

Bereits vor drei Jahren feierte Konolfingen ein grosses Fest – das 150-Jahre-Jubiläum des Bahnhofs. Und heuer jährt sich die Gründung der Berneralpen Milchgesellschaft, die 1971 von Nestlé

übernommen wurde, zum 125. Mal. Das Zusammenspiel von der Bahn und der Fabrik kam an der Jubiläumsfeier letzten Freitag immer wieder zur Sprache. «Wir wissen nicht ganz genau, wer wen mehr beeinflusste», sagte Werner Weber vom Verein Alter Bären bei der Führung durch die Sonderausstellung.

Klar ist, dass der Bahnhof als Knotenpunkt ein Argument war, mit welchem Gustav von May, Schlossherr von Hünigen und Gemeindepräsident von Stalden, die Berner-alpen Milchgesellschaft nach Konolfingen lockte. Daneben führte er «den prächtigen Bauplatz» ins Feld, und auch dass es in der Gegend reichlich Milch habe. «Gustav von May selbst konnte dafür sorgen, dass die neue Firma zu ihrem Rohstoff kam, verfügte er doch über 32 Gutshöfe», berichtete Erich Stritt, Direktor der Nestlé Konolfingen, in seinem geschichtlichen Rückblick.

Schliesslich waren bereits damals die tiefen Gemeindesteuern ein gewichtiges Argument, um Unternehmen in die damalige Gemeinde Stalden zu locken. Im April 1892 wurde die Berneralpen Milchgesellschaft mit der konstituierenden Generalversammlung aus der Taufe gehoben.

Mit vier Mitarbeitern gestartet

Initiant und Mitbegründer der Berneralpen Milchgesellschaft (BAMG) war der Hotelier Cäsar Ritz. Er witterte Potenzial für die sterilisierte Milch in der Hotellerie. Sieben Monate nach der Unternehmensgründung stellte die BAMG vier Mitarbeiter ein, welche bei einem Tageslohn von 2.50 Franken mit der Sterilisation von Milch in Flaschen starteten. Der wirtschaftliche Erfolg stellte sich aber erst ein, als es 1894 gelang, Milch in Dosen zu sterilisieren.

Mit der Produktion der bekannten und noch heute in Konolfingen hergestellten Stalden-Crème begann die «Siedi», wie das Unternehmen im Volksmund genannt wurde, 1903. Auch Milchpulver und Kondensmilch gehörten bereits in früherer Zeit zum Sortiment. Säuglingsnahrung kam erst in den 1930-er Jahren dazu. Ebenfalls in dieser Zeit fasste die BAMG den Beschluss zur Diversifikation. Bis 1950 stellte die Fabrik Gemüse- und Fruchtkonserven her.

Grosskonzern führt Erfolg weiter

1971 wurde die «Siedi» Teil der Nestlé SA. Diese baute in Konolfingen die Produktion aus und siedelte auch die Forschung und Entwicklung hier an. Mit ihren Investitionen in der Höhe von 600 Millionen Franken seit 2005 bekennt sich Nestlé auch heute zum Standort Konolfingen. Derzeit liefern 550 Bauern Milch nach Konolfingen – täglich sind es 260'000 Liter.

Heute beschäftigt Nestlé in Konolfingen – ihrem grössten Standort in der Schweiz – 1000 Mitarbeitende.

Das Bekenntnis zum Standort Konolfingen würdigten an der 125-Jahre-Jubiläumsfeier im Dorfmuseum «Alter Bären» im Beisein zahlreicher Gäste Regierungsrat Christoph Ammann und Gemeindepräsident Daniel Hodel. Beide hoben die Wichtigkeit der Fabrik für die Region und den Kanton hervor.

Der Verein Alter Bären hat im Dorfmuseum eine Sonderschau gestaltet zum Thema «125 Jahre Fabrik Konolfingen». Bis Sonntag, 28. Mai, ist das Museum jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten mit Nestlé-Ausstellung: Sonntag, 4. Juni, Mittwoch, 7. Juni, Sonntag, 18. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr.